

DIE DEUTSCHE MEISTERSCHAFT DER REISEFILME



WELT

BUNDESFILMFESTIVAL REISEFILM

REISE

6.- 8. Mai 2011

im Werkssaal der DSW21, Von-den-Berken-Straße 10, Dortmund

Eintritt frei!

Weitere Infos unter www.filmklub-dortmund.de

FILMKLUB  DORTMUND

BDFA **REISE**
BUNDES-
FILMFESTIVAL Reisefilm

Gefördert durch



DSW21

DVPOINT



DAB

KARSTADT
Dortmund

REISEFILM

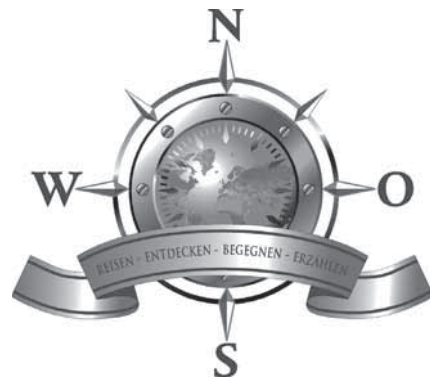


Bayer HealthCare



Eine Veranstaltung des Bundesverbandes Deutscher Film-Autoren e.V.

DIE DEUTSCHE MEISTERSCHAFT DER REISEFILME



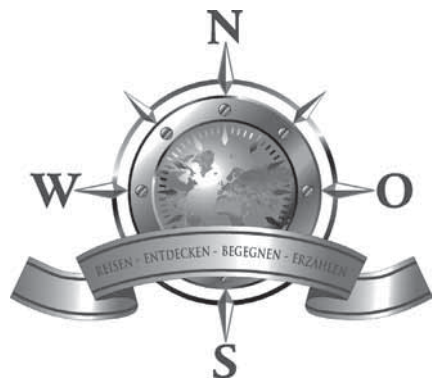
WELT

BUNDESFILMFESTIVAL REISEFILM

REISE



BUNDESVERBAND DEUTSCHER FILM-AUTOREN e.V.



HERZLICH WILLKOMMEN BEIM BUNDESFILMFESTIVAL REISEFILM IN DORTMUND

Das Bundesfilmfestival ReiseFilm ist eine Veranstaltung des Bundesverbandes Deutscher Film-Autoren e.V. (BDFA), ausgerichtet vom Filmklub Dortmund e.V., gefördert vom Kulturbüro der Stadt Dortmund, der DSW21, dem BDFA und dem BDFA Nordrhein-Westfalen e.V.

Filmbeiträge dieses Programms haben sich zuvor auf BDFA Landesfilmfestivals, die jeweils im Herbst und Frühjahr eines Jahres in jedem Bundesland Deutschlands stattfinden, qualifiziert und wurden durch eine Jury bzw. ein Auswahlgremium diesem Bundesfilmfestival weitergemeldet. Direkte Filmmeldungen und Einsendungen an die Ausrichter von Bundesfilmfestivals können nicht berücksichtigt werden.





KLAUS WERNER VOß PRÄSIDENT DES BDFA

Liebe Film- und Videofreunde,
liebe Teilnehmer und Gäste des Bundesfilmfestivals REISE in Dortmund.

Zum 41. Mal startet nun das Bundesfilmfestival Reisetfilm. Eine stolze Zahl an Jahren. Im Laufe der Jahre entwickelte sich der "Urlaubsfilm" zum Erlebnis- oder Reisetfilm. Das Beobachten und Geschichtenerzählen rückten in den Vordergrund. Der heutige Reisetfilm hat sich stark verändert.

Er ist beliebt geworden. Die langweiligen Filmabende mit endlos wirkenden Urlaubsaufzeichnungen sind vorbei. Heutige gut gemachte Reisetfilme werden selbst von Kennern und Profis bewundert. Wir haben als nichtkommerzielle Filmemacherinnen und Filmemacher den großen Vorteil, nicht unter Zeitdruck, unsere Filme erstellen zu können und sind dadurch in der Lage, detaillierter vorzubereiten, zu recherchieren, zu schneiden und nachzuarbeiten.

Die 44 Beiträge in diesem Jahr haben bereits die wichtigen Hürden im BDFA genommen, haben es bis hierhin geschafft. Ich wünsche allen Autorinnen und Autoren den erhofften Erfolg. Der Jury bei der Beurteilung und Preisfindung eine glückliche Hand und dem Ausrichter Toi, Toi, Toi.

An dieser Stelle will ich mich ganz besonders bei den Dortmunder Filmfreunden für ihren Einsatz und ihr Engagement bedanken. Jahr für Jahr überprüft das Ausrichterteam sein technisches Know How und schafft Raum für neue Formate. Allen hierfür mein herzliches Dankeschön. Den Besucherinnen und Besuchern des Bundesfilmfestivals Reisetfilm 2010 wünsche ich unvergessliche Stunden bei ihrer persönlichen Weltreise

In diesem Sinne

Klaus Werner Voß

PROGRAMMABLAUF

Freitag, 6. Mai 2011

15:30	Jurybesprechung		
16:00	Eröffnung / Beginn der Projektion Block 1	Filme	1 - 7
18:15	Jurydiskussion Block 1	Filme	1 - 7
18:45	Sektempfang		
19:10	Projektion Block 2	Filme	8 - 13
21:00	Jurydiskussion Block 2	Filme	8 - 13
21:45	Ende des 1. Tages		

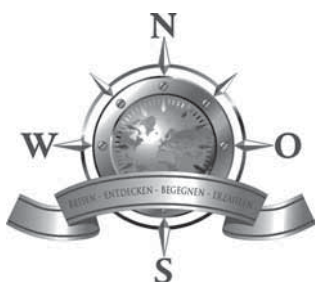
Samstag, 7. Mai 2011

9:30	Eröffnung / Beginn der Projektion Block 3	Filme	14 - 17
11:05	Kurze Pause		
11:20	Projektion Block 4	Filme	18 - 21
12:25	Mittagspause		
13:30	Jurydiskussion der Blöcke 3-4	Filme	14 - 21
14:15	Projektion Block 5	Filme	22 - 25
15:25	Kaffeepause		
15:45	Projektion Block 6	Filme	26 - 30
17:30	Kurze Pause		
17:45	Jurydiskussion der Blöcke 5-6	Filme	22 - 30
19:15	Abfahrt der Busse vor dem Werkssaal		
19:30	Abendveranstaltung (siehe Hinweis Seite 16)		

Sonntag, 8. Mai 2011

9:30	Beginn der Projektion Block 7	Filme	31 - 34
10:30	Kurze Pause		
10:50	Projektion Block 8	Filme	35 - 37
11:45	Jurydiskussion der Blöcke 7-8	Filme	31 - 37
12:30	Mittagspause		
13:30	Projektion Block 9	Filme	38 - 41
14:30	Kaffeepause		
14:45	Projektion Block 10	Filme	42 - 44
15:35	Kaffeepause		
16:05	Jurydiskussion der Blöcke 9-10	Filme	38 - 44
16:00	Preisfindung und Verleihung		
17:00	Publikumswertung und Ausklang		

Änderungen vorbehalten



Jetzt bereits beim Empfang im Foyer buchen:

Ihre Teilnahme an unserem Fernweh-Abend.

Um 19:15 Uhr geht es los. Sie werden mit dem Bus am Werkssaal abgeholt und zu einem gemütlichen Restaurant gefahren. Genießen Sie den Abend mit netten Gesprächen, einem Abendessen ihrer Wahl bei Wein, Wasser, Bier etc.

Da Sie ja auch der Bus wieder zurückbringt, darf es auch unbeschwert ein Gläschen mehr sein. Der Rücktransfer zum Werkssaal ist um 23:00 Uhr vorgesehen. Der Bus fährt beim Rücktransfer bei Bedarf auch das Hotel IBIS an. Buchen Sie bitte rechtzeitig, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Zu buchen bis spätestens Samstag, 7.5.2011, 15:45 Uhr am Empfang im Foyer!

Teilnahme incl. Abendessen und Bustransfer, pro Person 18,50 Euro.



DIE JURY DES BUNDESFILMFESTIVALS

DAFF-Auswahlgremium

Leitung: Lutz Schulze / Juryleiter: Jürgen Liebenstein / Vertreter des Ausrichters: Agi Fleischmann

Weitermeldungskontingent = 95 Minuten incl. eingerechneter Pausen von jeweils 4 Minuten.



JÜRGEN LIEBENSTEIN (BDFA) Juryleitung, Landshut

Programmierer und Weiterentwickler, 49 Jahre, filmt seit 1992. Er ist regelmäßig Mitglied in unterschiedlichen Jurys. Neben seiner Tätigkeit als Jugendreferent war er sowohl national als auch international Mitorganisator verschiedener Filmfestivals. In vielen Ausrichterteams auf diversen DAFF und der UNICA 2004 tätig. Bis 2010 Jugendreferent und 2. Vorsitzender im BDFA-Bayern und Mitausrichter des Wettbewerbs "Jugend filmt".



AGI FLEISCHMANN (BDFA), Hirscheid

Agi Fleischmann, von Beruf Verwaltungsangestellte. Kam zum BDFA durch ihren Ehemann, mit dem sie seit 1979 filmt. Seit 2000 Jurorin bei verschiedenen Landes- und Bundesfilmwettbewerben. 2004 im Organisationsteam der UNICA in Bayern (Veitshöchheim). Seit 2006 Juryreferentin des Landesverbandes Bayern und seit Oktober 2010 Vizepräsidentin des LFVB.



SIEGWALD KOLETZKI / (BDFA), Langenfeld

Dreht überwiegend Dokumentar- und Lokalfilme und war auf Bundesfilmfestivals erfolgreich. Zusammenarbeit mit dem Kulturamt seiner Heimatstadt. So entstanden zahlreiche Produktionen, die über das Fremdenverkehrsamt verkauft wurden. Seit 1980 im Vorstand des Lydton-Video-Club Langenfeld und seit 1988 1. Vorsitzender. Seit dieser Zeit auch verantwortlich für die "Internationalen Langenfelder Filmtage". Mitglied im BDFA seit den 70ziger Jahren



LUTZ SCHULZE (BDFA), Weilheim/Teck

Pensionär, ehemals Leiter der Datenverarbeitung. Mitglied im Filmclub Teck in Dettingen und nach kurzer Zeit zu Filmwettbewerben als Juror eingeladen. Amt des Jury-Beauftragten für Baden-Württemberg seit Ende 1998. Seit ca. 20 Jahren Juror auf verschiedenen Bundesfilmfestivals. Zweiter Clubleiter des Filmclubs Teck seit 1981, diverse Filmproduktionen auf Landes- und Bundesebene, DAFF Teilnahme.



HANS JOACHIM URBAN (BDFA), Bad Homburg

Seit 1972, also im kommenden Jahr, bin ich 40 Jahre Mitglied im Filmclub Taunus Bad Homburg e.V. und seit fast 25 Jahre 1. Vorsitzender. Wir haben z. Zt. 45 Mitglieder. Wie in den meisten Clubs steht bei uns der Reisetfilm an erster Stelle. Doch auch andere Themen werden behandelt. Meine bevorzugten Themen sind Dokumentationen, Portraits und, wenn meiner Frau und mir ein Thema einfällt, uns machen Minutenfilme sehr viel Spaß.



BERNHARD ZIMMERMANN (BDFA), Düsseldorf

Geb. 1953 in Düsseldorf, verheiratet, ein erwachsener Sohn, Diplom Verwaltungswirt, filmt seit 1971. Zusammenarbeit mit Ehefrau Barbara seit 1975, seitdem viele Kurzfilme (Spiel-, Dokumentar- und Fantasiefilme). Beiträge bei vielen nationalen und internationalen Festivals, u.a. UNICA 1995, 2000 und 2007. BDFA-Referent, Juryreferent der Region und Clubleiter, zahlreiche Jurytätigkeiten - mit einem optimistischen Blick auf die Zukunft.

FÜR IHRE NOTIZEN HIER ALLES IM ÜBERBLICK



BF	=	Bester Film	S	=	Silbermedaille
PP	=	Publikumspreis	G	=	Goldmedaille
B	=	Bronzemedaille	DAFF	=	Weitermeldung zu den Deutschen Filmfestspielen

Nr.	Filmtitel	Autor	BF	PP	B	S	G	DAFF
1	Borderline	Martha Schorn						
2	Im Heißluftballon ü. e. unwirkl. erscheinenden Land	Eike Wagner						
3	Nachwehen	Toni & Ilke Ackstaller						
4	Cuba Hautnah	Ute Boewen						
5	Die Legende um Tahunga	Dr. Cord v. Restorff						
6	Aladins Wunderland	Peter Klüver						
7	Die Holzinsel	Horst Brücker						
8	Images de Provence	Jürgen Vanscheidt						
9	Die Geschichte von Karni Mata	Anton Wallner						
10	Ein Sonntag auf Pentecost	Heidulf Schulze						
11	Secrets of the West	Dieter und Anne Schmieding						
12	Unsere Sizilien Tour 2010	Erich Hirsch						
13	Svalbard - eine Seereise in die Arktis	Nikolaus Brauß & Jürgen Stamm						
14	Es ist nicht alles Gold was glänzt	Helmut Geldner						
15	Begegnung in Afrika	Klaus Schardt						
16	Die Menschen vom Inlesee	Kristoffer Kellinghusen						
17	Rückkehr ins Paradies	Wolfram Brune						
18	!Algo jamás visto!	Reiner Urban						
19	Im Land der letzten Kopfhäger	Doris v. Restorff						
20	Hawaii - Das verlorene Paradies?	Gerhard Amm						
21	Donnernder Rauch	Gundolf Forster & Arno Wehrmann						
22	Über Leben in Kolkata	Michael Preis						
23	Slot Canyons	Toni & Ilke Ackstaller						
24	Vier Buddhas auf Reisen	Christine & Klaus Wilkerling						
25	Schritt für Schritt	Manfred Hennig						
26	Holly Wood in Portugal	Manfred Riep						
27	Zur Osterzeit nach Armenien	Dr. Jörg Hartje						
28	Menschen und magische Orte am Arabischen Meer	Hartmut Krell						
29	Es ist - ist es nicht?	Helmut Gelück						
30	Tempel im tosenden Paradies	Horst Gummersbach						
31	Beneath the Western Skies	Martha Schorn						
32	Das Licht des Nordens	Klaus Brachmann						
33	Harte Sitten	Heidulf Schulze						
34	Lockruf aus der Tiefe	Horst Gummersbach						
35	Das Blumenfest von Chiang Mai	Manfred Bosselmann						
36	Shanghai mal anders	Hans & Tina Neuhausen						
37	Das "wilde" Kirgistan	Toni & Ilke Ackstaller						
38	Kappadokien	Hubert Steppi						
39	Leben in der Dunkelheit	Uli T. Radermacher						
40	Soteska Vintgar	Heribert Schmidt						
41	Begegnungen an der Straße nach Sof Omar	Hartmut Krell						
42	ISTANBUL - Gesichter einer Stadt	Holger Hendricks						
43	Rund um den Vesuv	Helmut Raatschen						
44	Tolle Aussicht	Klaus Schardt						

Film Nr. 1 **Borderline**
Mini-DV / 12 Minuten



USA
Reisebericht rund um den Puget Sund und die San Juan Inseln im Nordwesten der USA, Indianer, Entdecker, und der Schweinekrieg

Martha Schorn, Düsseldorf
Futura Film-Club Düsseldorf e.V.
59 Jahre, Bilanzbuchhalterin; filme seit ca. 1970, am liebsten meine Reiseerlebnisse. Da ich viele Freunde in den USA habe, liegt mein Reiseschwerpunkt natürlich seit über 30 Jahren dort, aber auch andere Länder und Kontinente habe ich besucht. Trotzdem Amerika ist mein Land und dafür schlägt mein Herz.

Film Nr. 2 **Im Heißluftballon über einem unwirklich erscheinenden Land**
HDV / 9 Minuten



Türkei
Fahrt im Heißluftballon über Kappadokien im März 2010

Eike Wagner, Lauf a.d. Pegnitz
Fränkische Filmautoren Lauf
Seit 2006 Mitglied Fränkische Filmautoren Lauf, Rentner, 68 Jahre, filme seit 1989 Schriftführer Landesverband Film + Video Bayern e.V.

Film Nr.3 **Nachwehen**
Mini-DV / 18 Minuten



Island
Vor knapp einem Jahr spuckte der Eyjafjallajökull wochenlang Lava und Asche. Exakt am Tag unserer Anreise schläft er ein. Dennoch erleben wir noch die (und das) Nachwehen dieses Naturereignisses.

Ilke und Toni Ackstaller, Ebersberg
Einzelmitglieder BDFA
Toni Ackstaller: Lehrer, 58 J. Ich filme seit 1981 hauptsächlich auf Reisen rund um die Welt. Ilke Ackstaller : 57 J. zunächst Sprecherin, später auch Autorin und 2. Kamera. Seit 2007 Einzelmitglieder im BDFA. Durch weit gefächertes Interesse an fremden Ländern und selbst organisierte Reisen rund um die Welt zum Filmen gekommen.

Welt-Entdecker

nehmen REISE KNOW-HOW



©Thierry Bureau/www.fotolia.de

Über 220 Reiseführer + über 150 Landkarten + über 40 Kulturführer
+ über 80 Praxis Ratgeber + über 220 Sprachführer u.v.m.



Gehen Sie mit *sound)))trip* auf eine musikalische Entdeckungsreise.
CDs mit typischer und aktueller Musik eines Landes oder einer Region.



www.reise-know-how.de

Sechs bis acht Mal pro Tag ist normal.

Symptome und Behandlung der Überaktiven Blase

„Ist das noch normal?“ fragen sich viele Menschen, wenn sie fast jede Stunde auf Toilette gehen müssen. Unter bestimmten Umständen schon, z. B. wenn deutlich mehr als 1,5 bis 2 Liter pro Tag getrunken oder wasser-treibende Medikamente eingenommen werden. Tritt aber starker Harndrang häufiger, eventuell auch nachts auf und kommt es gelegentlich auch zu ungewolltem Harnverlust, dann sind das deutliche Anzeichen für eine Überaktive Blase.

Millionen von Menschen sind von diesem Problem betroffen. Viele scheuen sich jedoch mit ihrem Arzt darüber zu sprechen. Vielleicht weil sie glauben, dass Inkontinenz eine normale Alterserscheinung sei und nicht zu behandeln wäre. Doch das ist nicht so. Gegen Blasenschwäche, wie die Überaktive Blase häufig genannt wird, gibt es heute effektive Behandlungsmöglichkeiten.

Der erste Schritt ist das Gespräch mit dem Arzt. Dabei werden andere Erkrankungen als Ursache für die Beschwerden, z. B. Harnwegsinfektionen, Blasensteine oder eine Schließmuskelschwäche ausgeschlossen.

Kommen diese Möglichkeiten nicht in Betracht, dann wird überprüft, welche Form der Blasenschwäche vorliegt. In der Medizin wird bei der Überaktiven Blase die „trockene“ und die „nasse“ Form unterschieden. Letztere geht mit ungewolltem Urinverlust einher, die sogenannte Dranginkontinenz. Zusätzlich gibt es eine Belastungsinkontinenz und eine Mischform zwischen Drang- und Belastungsinkontinenz.

Eine Überaktive Blase liegt vor, wenn folgende Symptome auftreten:

- Plötzlich auftretender, zwingender Drang, Urin lassen zu müssen, der nur mit Mühe unterdrückt werden kann.

- Häufig, z. B. mehr als 8 mal pro Tag, die Blase entleeren müssen.
- Nachts ein- oder mehrere Male aufstehen müssen, um Wasser zu lassen.
- Dranginkontinenz, d. h. unfreiwilliger Urinverlust, verbunden
 - mit heftigem Harndrang oder
 - unmittelbar nach dem Auftreten von heftigem Harndrang.

Grund für den starken Harndrang bei Überaktiver Blase ist die Übererregbarkeit des Blasenwandmuskels. Normalerweise ist dieser Muskel in der Füllungsphase der Harnblase entspannt und verkürzt sich erst bei der gewollten Blasenentleerung.

Bei Patienten mit einer Überaktiven Blase zieht sich der Muskel bereits während der Blasenfüllung zusammen.

Überaktive Blase – ein millionenfaches Problem

Mehr als jeder sechste Erwachsene über 40 Jahre in Europa leidet unter dem Syndrom der Überaktiven Blase. Allerdings leiden deutlich mehr Frauen unter einer Dranginkontinenz, d. h. einem ungewollten Harnverlust. Bei den Männern liegt oft nur ein häufiger und starker Harndrang ohne Harnverlust (Inkontinenz) vor.

Aktiv gegen Überaktive Blase

Einige kleine Änderungen im alltäglichen Verhalten und ein leichtes körperliches Trainingsprogramm können oftmals zu einem deutlichen Rückgang der Beschwerden beitragen. Wirksame Maßnahmen sind das Führen eines Miktionstagebuches, darauf aufbauendes Toiletten- und Blasentraining sowie unterstützend auch das sogenannte Beckenbodentraining.

Neue Medikamente befreien bei Überaktiver Blase

Für die medikamentöse Behandlung stehen seit kurzem neue innovative Substanzen zur Behandlung der Überaktiven Blase zur Verfügung. Im Gegensatz zu älteren Präparaten, die zu Begleiterscheinungen wie Mundtrockenheit, Augenflimmern, Konzentrationsstörungen und Herzrasen führen können, beinhalten neue Arzneimittel Wirkstoffe, die sehr gezielt auf die Blase einwirken.



Gute Verträglichkeit durch gezielte Wirkung

Die speziell auf die Blase einwirkenden Substanzen verhindern das krankhaft häufige und starke Zusammenziehen der Blasenmuskulatur. Übermäßiger Harndrang und ungewollter Urinverlust treten dadurch selten oder gar nicht mehr auf. Die Blase wird entspannt und nicht mehr unnötig gereizt. Die Patienten fühlen sich befreit und freuen sich über ihre wiedergewonnene Lebensqualität.

Ausführliche Informationen rund ums Thema „Blasengesundheit“ finden Sie im Internet unter www.blasengesundheit.de



Bayer HealthCare

Film Nr. 4 **Cuba hautnah**

HDV / 15 Minuten



Kuba

Es war meine Absicht, abseits kubanischen Klischees und auch schon ausgetretenen Touristenpfade, die Menschen der Insel näher kennenzulernen.



Ute Boewen, Hamburg

IHFA - Interessengemeinschaft Hamburger Film-Autoren e.V. Reiseleiterin seit 25 Jahren (Lateinamerika), Fotografin und Filmerin. Mein Hobby Reisen habe ich in der zweiten Lebenshälfte zum Beruf gemacht nach dem Motto von Alexander von Humboldt „Die gefährlichste aller Weltanschauungen ist die Weltanschauung der Leute, die die Welt nie angeschaut haben“.

Film Nr. 5 **Die Legende um Tahunga**

HDV / 7 Minuten



Neuseeland

Dieser Film spielt in der Gegend von Roturoa auf der Nordinsel Neuseelands. Die Legende um ihren Priester Tahunga wird heute noch von den Maori nacherzählt und besungen.



Dr. Cord von Restorff, Karlsruhe

Karlsruher Film- und Videoclub e.V. 67 Jahre, Arzt, seit 10 Jahren vorwiegend Reisefilme, in denen überwiegend Menschen mit ihren Problemen und Alltagssituationen geschildert werden.

Film Nr.6 **Aladins Wunderland**

Mini-DV / 12 Minuten



Arabische Emirate

An den Küsten des Arabischen Meeres hatte einst ein Zauberer dem jungen Aladin geweissagt: „Du wirst Wunderdinge schauen!“ Realität und die Welt aus 1001 Nacht verschmelzen zu einem teils satirischen Blick auf das einstige Morgenland, das zum Übermorgenland wurde.



Peter Klüver, Seevetal

Einzelmitglied BDFA, gemeldet über IHFA 74 Jahre StR. i.R.; 38 Filmjahre, zahlreiche Reisefilme, Dokumentationen, Reportagen und Spielfilme. Credo: Filmszenen als Träger von Informationen und stimmungsgemäßem Kontext.

Film Nr. 7 **Die Holzinsel**

Mini-DV / 13 Minuten



Portugal/Madeira

Durch die fantastischen klimatischen Bedingungen hat die Insel Madeira viele Beinamen erhalten, die alle in wunderbarer Weise die Einzigartigkeit dieses Eilands ausdrücken, z.B. Blumeninsel, Insel des ewigen Frühlings, Insel der schwimmenden Gärten.



Horst Brücker, Hamburg

IHFA - Interessengemeinschaft Hamburger Film-Autoren e.V.

75 Jahre, im Ruhestand. Ich filme seit 35 Jahren von Super 8 über S-VHS bis HDV. Meine filmischen Schwerpunkte waren immer der Spiel - und der Reisetfilm.

Film Nr. 8 **Images de Provence**

Mini-DV / 17 Minuten



Frankreich

Ein Stimmungsfilm über die Provence



Jürgen Vanscheidt, Mainaschaff

Filmclub Offenbach

62 Jahre, Kundendiensttechniker (Kopier- und Druckmaschinen). Ich filme seit 38 Jahren. Meine filmischen Interessen bewegen sich im Bereich des künstlerischen Films.

Film Nr.9 **Die Geschichte von Karni Mata**

Mini-DV / 10 Minuten



Indien

Karni Mata war in Indien eine angesehene Frau. Da sie über magische Kräfte verfügte, wurde sie verehrt. Eines Tages jedoch geschah etwas Besonderes. Seit diesem Zeitpunkt werden Ratten in Indien als Heilig bezeichnet.



Anton Wallner, Passau

Einzelmitglied BDFA

50 Jahre, Beamter, Filme seit 30 Jahren

Film Nr. 10 **Ein Sonntag auf Pentecost**
 Mini-DV / 10 Minuten



Vanuatu (Pazifik)
 Vanuatu heißt ein Inselstaat im Pazifik. Die „Kannibalen“ sind längst missioniert durch Christen aller Richtungen. Der Reisebericht zeigt, wie Protestanten einen Sonntag verbringen.



Heidulf Schulze, Krefeld
 Filmklub „Kamera aktiv“ Mönchengladbach e.V.
 69 Jahre, Jurist, Filmer seit 1972 mit Schwerpunkt Reisefilme über exotische Ziele und Begegnung mit Menschen fremder Kulturen.

Film Nr. 11 **Secrets of the West**
 Mini-DV / 20 Minuten



USA
 Der Film zeigt im Vorspann die Formen- und Farbenvielfalt, wie sie in Las Vegas von Menschen geschaffen wird. Der eigentliche Film soll dem Betrachter aber die Formen- und Farbenvielfalt übermitteln, wie sie die Natur in Millionen von Jahren im Grenzgebiet von Utah und Arizona geschaffen hat.



Dieter Schmieding, Sankt Augustin
 Siegburger Filmclub e.V.
 72 Jahre alt, Dipl.-Ing. Allgem. Maschinenbau. Ich war tätig in der Traktoren-Entwicklung, jetzt Rentner

Film Nr. 12 **Unsere Sizilien Tour 2010**
 Mini-DV / 14 Minuten



Italien
 5 Männer, 5 Motorräder. Ein Film, der von einer Motorradreise nach Sizilien erzählt.



Erich Hirsch, Oberhausen
 Film- und Video-Club im Pfaffenwinkel
 68 Jahre, Rentner, Glücklich verheiratet. Ich filme seit 1995.

DIE FILME AM FREITAG + SAMSTAG

Filmblock 3+4 | Pause nach Film Nr. 13 | anschließend Jurydiskussion

Film Nr. 13 **Svalbard – eine Seereise in die Arktis**

Mini-DV / 20 Minuten



Norwegen/Arktis

Die Reise führt zu dem Archipel Svalbard mit dessen Hauptinsel Spitzbergen. Es wird über die Orte, die Pflanzen und Tierwelt berichtet. Die Orte und Landgänge werden mit dem Schiff angefahren.

Nikolaus Brauße / Jürgen Stamm, Haan Filmclub Solingen e.V.

Nikolaus Brauße . 63 Jahre, Bankkaufmann i.R. Seit meiner Pensionierung in 2006 widme ich mich wieder dem Filmen.. Mein Schwerpunkt liegt beim Dokumentations- und Reisefilm.

Jürgen Stamm: 67 Jahre, Selbständiger Unternehmer, filme seit 5 Jahren; interessiere mich neben dem Reisefilm auch für dokumentarische Arbeiten.

Film Nr. 14 **Es ist nicht alles Gold, was glänzt**

Mini-DV / 15 Minuten



Myanmar

Eindrücke, die ich während der Reise durch Myanmar im Film festgehalten habe. Der Film widmet sich besonders dem Leben der Bevölkerung.

Helmut Geldner, Erkrath

Futura Film-Club Düsseldorf e.V.

72 Jahre alt, im Ruhestand; filme seit der Super-8-Zeit, davor Fotografie - besonders Sport-Fotos; z. Zt. Schwerpunkt Reisefilm

Film Nr.15 **Begegnung in Afrika**

Mini-DV / 10 Minuten



Namibia

Kurzbesuch in einem Himba-Dorf im Norden Namibias. Ihr Volk ist ausgesprochen klein und umfasst nur 8.000 Menschen. Sie haben sich eine einfache Lebensweise erhalten. Doch könnte ihre Kultur durch Tourismus und zivilisatorische Maßnahmen überfordert werden...

Klaus Schardt, Flörsheim

Film- und Videoclub Rüsselsheim e.V.

73 Jahre, Rentner, filmt seit 1958, Schwerpunkt Fantasie- und Reisefilme sowie Reportagen.

Film Nr. 16 **Die Menschen von Inlesee**
Mini-DV / 17 Minuten



Myanmar
Film über das Leben der Bewohner am
und im Inlesee



Kristoffer Kellinghusen, Hamburg-Bergedorf
Bergedorfer Filmer
74 Jahre alt, Pensionär, 25 Jahre Videofilmer, davon
10 Jahre im Verein. Reisen in ferne Länder,
möglichst keine Touristenziele, obwohl man das
manchmal nicht vermeiden kann.

Film Nr. 17 **Rückkehr ins Paradies**
HDV / 15 Minuten



Thailand
Eine Story über die kleine thailändische
Insel Koh Phi Phi, die 2004 durch den
Tsunami zerstört worden war und jetzt
wieder ein echtes Urlaubsparadies ist.



Wolfram Brune, Magdeburg
Magdeburger Film- und Videoamateure e.V.
Ich bin 37 Jahre alt, von Beruf Diplom-Rechtspfleger
und seit fast 20 Jahren begeisterter Hobbyfilmer.
Hauptsächlich produziere ich Sportfilme (Handball),
habe meine Kamera aber auch in jedem Urlaub
dabei.

Film Nr.18 **!Algo jamás visto!**
DVD / 12 Minuten



Kolumbien
Die Bevölkerung eines südamerikanischen
Landes geht auf die Straße. „So
etwas habe ich noch nicht gesehen“ titelt
darauf die Zeitung „El Tiempo“. Dem
Autor ging es genauso.



Reiner Urban, Tiefenbach
Film- und Videoclub Landshut VHS
65 Jahre, Unternehmensberater im Ruhestand, filmt
seit 1970 vorwiegend in den Kategorien Reise,
Reportage und Lokalchronik

Film Nr. 19 **Im Land der letzten Kopffäger**
HDV / 12 Minuten



Indien
Durch ein Buch aufmerksam geworden, haben mein Mann und ich uns in das entlegene und touristisch völlig unterentwickelte Nagaland aufgemacht, der Heimat der letzten Kopffäger. Es war nicht leicht, sie ausfindig zu machen.

Doris von Restorff, Karlsruhe
Karlsruher Film- und Videoclub e.V.
Filmt seit 1985; begann mit dem Filmen wegen ihrer drei Kinder, später Schwerpunkt Reisefilm... Seit 2001 Clubleiterin des Karlsruher Film- und Videoclub e.V.

Film Nr. 20 **Hawaii - Das verlorene Paradies?**
HDV / 20 Minuten



USA
Geschmiedet vom vulkanischen Feuer, geformt von Wind und Wellen sind die Hawaii-Inseln eines der schönsten Archipels im gesamten Pazifik. Es ist ein neues Paradies entstanden. Ein Paradies für Spekulanten, Aussteiger, Hochzeitsreisende und auch für Filmemacher...

Gerhard Amm, Fürth
Film- und Videoclub 88 Nürnberg/Fürth
68 Jahre. Bauleiter im Unruhezustand. Fotograf, Hobbyfilmer und Reisender aus Leidenschaft, immer unter dem Motto "nicht ohne meine Kamera". Leider viel zu spät zum BDFA gekommen, da gibt es was nachzuholen.

Film Nr.21 **Donnernder Rauch**
HDV / 8 Minuten



Arno Wehrmann

Botswana, Zambia
Als Dr. David Livingstone im Jahre 1854 als erster Weißer die Fälle des Sambesi's sah, benannte er sie nach seiner Königin: Victoria- Fälle. Die Einheimischen bezeichneten sie als "Mosi oa Tunya", was so viel wie "Rauch mit Donner" heißt.

Gundolf Forster und Arno Wehrmann, Diedorf
Filmteam „Arno und Gentle“
Videoclub Augsburg (VCA)
Gundolf Forster Jahrgang 1938 und Arno Wehrmann Jahrgang 1940 filmen seit Super 8 Zeiten. Seit 10 Jahren filmen wir als Team bei Reisen in aller Herren Länder mit den Schwerpunkten: Kanada, USA und Südostasien.72, Rentner, filmt seit 1990.

Film Nr. 22 **Über Leben in Kolkata**
Mini-DV / 20 Minuten



Indien
Für Außenstehende ist die Hauptstadt Westbengalens eine der schrecklichsten Städte der Welt. Für viele Bewohner in ihrem täglichen Kampf ums Überleben die Stadt der Hoffnung. Leben in Kolkata bedeutet, was jeder Einzelne für sich daraus macht. Ein Versuch, sich der Stadt und ihren Bewohnern zu nähern.



Michael Preis, Dortmund
Filmklub Dortmund e.V.
67 Jahre, Filmbeginn 1977, BDFA seit 1991

Film Nr. 23 **Slot Canyons**
Mini-DV / 12 Minuten



USA
Als wie wenn die Landschaft des amerikanischen Westens nicht schon genug an Vielfalt zu bieten hätte - die Unterwelt eröffnet eine weitere, ganz neue, jedoch weit weniger bekannte Dimension - die Slot Canyons.



Ilke und Toni Ackstaller, Ebersberg
Einzelmitglieder BDFA
Toni Ackstaller: Lehrer, 58 J. Ich filme seit 1981. Ilke Ackstaller : 57 J. zunächst Sprecherin, später auch Autorin und 2. Kamera. Seit 2007 Einzelmitglieder im BDFA. Durch weit gefächertes Interesse an fremden Ländern und selbst organisierte Reisen rund um die Welt zum Filmen gekommen.

Film Nr.24 **Vier Buddhas auf Reisen**
HDV / 15 Minuten



Myanmar
Einmal im Jahr gehen vier Buddha-Statuen von der Phaung Daw U - Pagode am Inlesee in Myanmar auf eine prunkvolle Reise rund um den See. Für die Inthas, die Söhne des Sees, der Höhepunkt des Jahres.



Christine und Klaus Wilkerling, Hanau
Film, Foto- und Videoclub Hanau e.V.
Christine Wilkerling, Amtsleiterin i.R., Vorsitzende des BDFA-Landesverbandes Hessen, BDFA-Jurorin, seit 5 Jahren filmertisch tätig in Koproduktion mit ihrem Ehemann Klaus Wilkerling, 66 Jahre, lfd. Verwaltungsdirektor a.D.. Er filmt seit 9 Jahren. Reisefilme, Reportagen und Dokus.

Film Nr. 25 **Schritt für Schritt**
 Mini-DV / 20 Minuten



Brasilien
 Hört man etwas über die Favelas in Brasilien, dann sind es Schlagzeilen wie "Feuergefechte rivalisierender Drogenbanden", "Nachts regiert die Angst" oder "Das Elend hat einen Namen". Doch es gibt auch eine andere Realität, das ganz normale Alltagsleben - fernab von allen Vorurteilen.

Manfred Hennig, Bad Liebenwerda
 Videofilmer Senftenberg
 59 Jahre, Dipl.-Ing.(FH), seit 1992 mit der Kamera unterwegs, Reisetfilmer auf allen 5 Kontinenten

Film Nr. 26 **Holly Wood in Portugal**
 HDV / 20 Minuten



Portugal
 Wie die meisten männlichen Filmamateure liebe ich meine Filmkamera wie mein Auto und meine Rolex.

Manfred Riep, Dortmund
 Filmklub Dortmund e.V.
 71 Jahre, Rentner; filme seit 1954

Film Nr. 27 **Zur Osterzeit nach Armenien**
 HDV / 20 Minuten

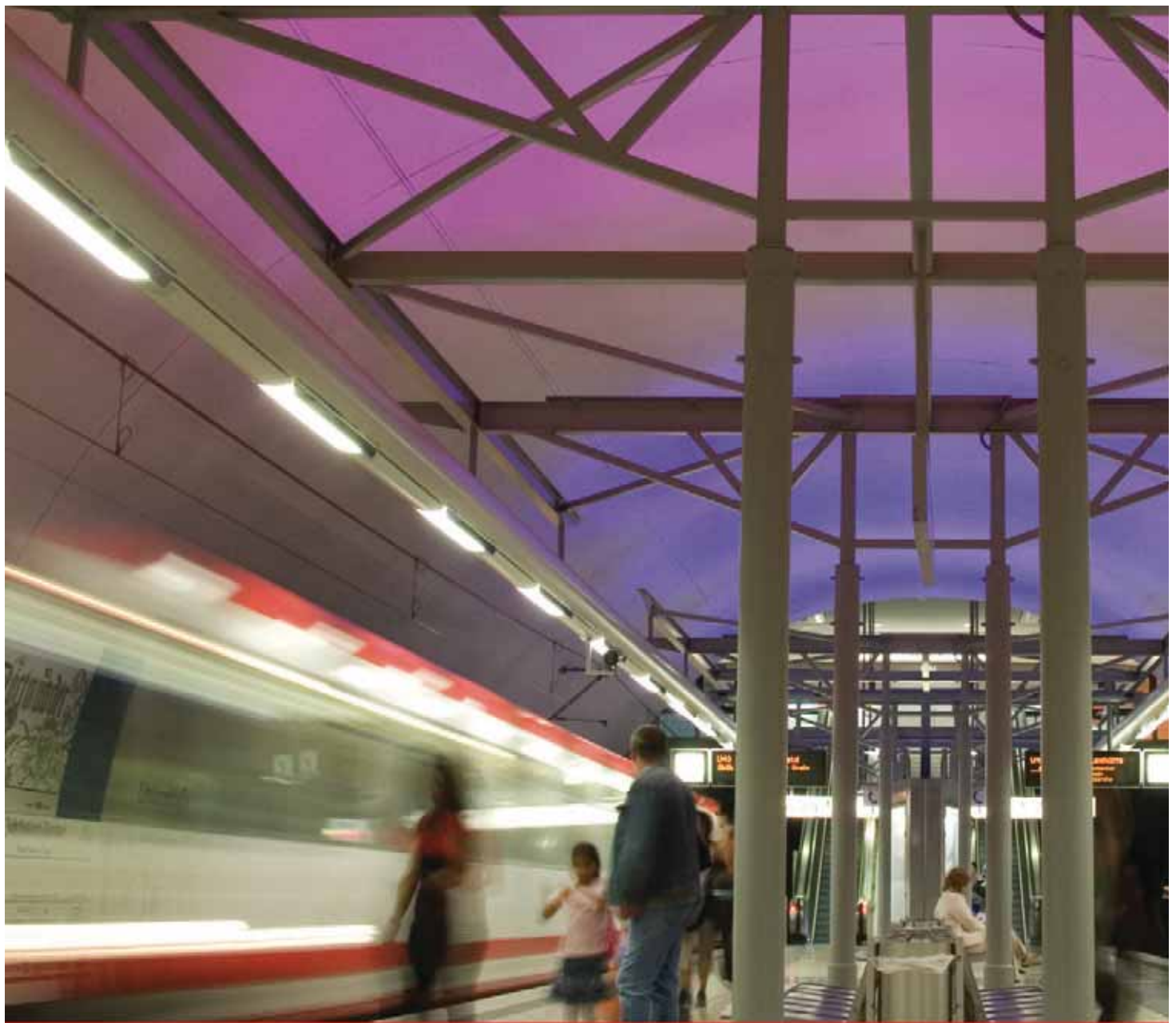


Armenien
 Der Film erzählt von Armenien, so wie wir es auf einer Reise 2010 zu Osterzeit erlebt haben.

Dr. Jörg Hartje, Osterholz-Scharmbeck
 Hanseatischer Film- und Video-Club Bremen e.V.
 Arzt i.R. Filmer seit 12 Jahren; Reisetfilme, Dokumentationen u.a.m.

DAS BIER VON WELTRUF





Wir beschleunigen Dortmund
Auf allen Ebenen



Bequem zu jedem Ereignis

- keine Parkplatzsuche- und gebühren
- Verbindungen im 10-Minutentakt
- zentrale Anschlussmöglichkeiten

Weitere Infos: www.bus-und-bahn.de

Mobiles Internet: bub.mobi

DSW21

Wir bewegen unsere Stadt

Film Nr. 28 Film Nr. 28

Menschen und magische Orte am Arabischen Meer



HDV / 15 Minuten
Indien
Eine Reise durch den südwestlichsten Bundesstaat Indiens



Hartmut Krell, Ottweiler
AFW Blieskastel
61 Jahre alt, selbstständig, Ich filme seit 1970.

Film Nr. 29 **Es ist - ist es nicht?**

HDV / 16 Minuten



England
England ist anders, als es auf den ersten Blick scheint. Der Beobachter lernt ein Land zwischen Tradition und Moderne kennen. Neuerungen lassen die Engländer gerne zu, so lange alles beim Alten bleibt.



Helmut Gelück, Dortmund
Filmklub Dortmund e.V.
Ich filme seit 1966, zunächst in Normal 8, über die gängigen Formate und Normen bis zu HDV. Auf vielen Reisen und beruflichen Auslandsaufenthalten entstanden viele Filme, die ich seit 2000 am PC bearbeite.

Film Nr.30 **Tempel im tosenden Paradies**

HDV / 14 Minuten



Indonesien
Die "moderne" und die traditionelle Welt treffen sich an einem heiligen Platz im tosenden Paradies.



Horst Gummersbach, Rösrath
Siegburger Filmclub e.V.
68 Jahre, Rentner im Unruhestand, vorher 25 Jahre selbständiger Augenoptiker filme seit 1964 - N8, Super 8, seit 2002 Mini DV, seit 2010 HDV - arbeite problemlos mit Casablanca.

Film Nr. 31 **Beneath the Western Skies**
Mini-DV / 12 Minuten



USA
Der Film erzählt kurz von den großartigen Landschaften und Westernhelden, die den „Wilden Westen“ weltweit publik gemacht haben.



Martha Schorn, Düsseldorf
Futura Film-Club Düsseldorf e.V.
59 Jahre, Bilanzbuchhalterin; filme seit ca 1970, am liebste meine Reiseerlebnisse. Da ich viele Freunde in den USA habe, liegt mein Reiseschwerpunkt natürlich seit über 30 Jahren dort, aber auch andere Länder und Kontinente habe ich besucht. Trotzdem Amerika ist mein Land und dafür schlägt mein Herz.

Film Nr. 32 **Das Licht des Nordens**
HDV / 6 Minuten



Norwegen
Eine Reise Richtung Norden sollte uns die Gelegenheit geben, eine der faszinierendsten Erscheinungen, das Nordlicht, zu erleben. Der Film gibt zunächst eine Erläuterung über die Entstehung dieser Lichterscheinung, um den Zuschauer anschließend das Nordlicht erleben zu lassen.



Klaus Brachmann, Stuhr
Hanseatischer Film- und Video-Club Bremen e.V.
Ich bin 71 Jahre alt und war in meinem früheren Leben Leiter einer Softwareabteilung für Analysengeräte. Angefangen hat alles mit Aufnahmen von unseren Kindern und Reisetagebüchern. Inzwischen verlagert sich mein Interesse in Richtung Fotografie mit dem Ziel, Fotos und bewegte Bilder in Filmen zusammenzuführen. Mein Film "Das Licht des Nordens" ist ein erstes Ergebnis.

Film Nr. 33 **Harte Sitten**
HDV / 20 Minuten



Äthiopien
Im Süden Äthiopiens leben die Suri, kriegerische Viehzüchter, verstreut in den Bergen und halten an traditionellen Sitten fest. Dazu gehören Tellerlippen der Frauen und harte Kämpfe der Männer mit 2m langen Hartholzstöcken.



Heidulf Schulze, Krefeld
Filmklub „Kamera aktiv“ Mönchengladbach e.V.
69 Jahre, Jurist, Filmer seit 1972 mit Schwerpunkt Reisefilme über exotische Ziele und Begegnung mit Menschen fremder Kulturen.

Film Nr. 34 **Lockruf aus der Tiefe**
HDV / 11 Minuten



Indonesien
Vulkanische Aktivität fasziniert viele Menschen, dieser folge auch ich seit vielen Jahren, dieses mal auf und in die größte Caldera Indonesiens zum Bromo, einem heiligen Berg der Menschen die am Vulkan leben.

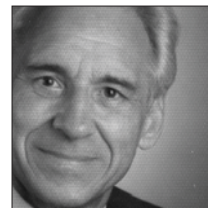


Horst Gummersbach, Rösrath
Siegburger Filmclub e.V.
68 Jahre, Rentner im Unruhestand, vorher 25 Jahre selbständiger Augenoptiker filme seit 1964 - N8, Super 8, seit 2002 Mini DV, seit 2010 HDV - arbeite problemlos mit Casablanca.

Film Nr. 35 **Das Blumenfest von Chiang Mai**
Mini-DV / 13 Minuten



Thailand
Bei einer Thailand-Reise haben wir in Chiang Mai, das seit 1977 einmal jährlich stattfindende Blumenfest mit der Kamera begleiten dürfen.



Manfred Bosselmann, Gladbeck
BDFA-Einzelmitglied
Ich bin Rentner, 70 Jahre alt und filme seit 1975. Mein filmisches Interesse liegt beim Reisefilm, insbesondere bei der Begegnung mit Menschen fremder Kulturen und ihrer Lebensweise.

Film Nr. 36 **Shanghai mal anders**
Mini-DV / 13 Minuten



China
Reisebericht von Shanghai



Hans und Tina Neuhausen, Tönisvorst
Mönchengladbacher Filmklub „Objektiv“ e.V.
Mit Super-8 hat alles angefangen. Familienfilm, Urlaubsfilm und heute Reisefilm. Es ist nicht mehr die alte Kamera, aber das Verlangen, Land und Leute kennen zu lernen und darüber einen Film zu machen ist, geblieben.

Film Nr. 37 **Das „wilde“ Kirgistan**
Mini-DV / 17 Minuten



Kirgistan
Eine gelungene Reise mit Erinnerungen an ein faszinierendes Land mit einer wilden Landschaft, Städte zwischen Tradition und Moderne und überall herzliche Gastfreundschaft. Doch wenige Monate später müssen wir eine andere Seite des „wildem“ Kirgistan in erschütternden Fernsehbildern miterleben...



Ilke und Toni Ackstaller, Ebersberg
Einzelmitglieder BDFA
Toni Ackstaller: Lehrer, 58 J. Ich filme seit 1981 hauptsächlich auf Reisen rund um die Welt. Ilke Ackstaller : 57 J. zunächst Sprecherin, später auch Autorin und 2. Kamera. Seit 2007 Einzelmitglieder im BDFA. Durch weit gefächertes Interesse an fremden Ländern und selbst organisierte Reisen rund um die Welt zum Filmen gekommen.

Film Nr. 38 **Kappadokien**
AVCHD / 16 Minuten



Türkei
Kappadokien ist eine kleine Region in der Zentraltürkei mit ganz außergewöhnlichen geologischen Landschaftsstrukturen und Siedlungsformen.



Hubert Steppi
BDFA-Einzelmitglied
73 Jahre alt, Dipl.Ing. i.R. In der Jugend auf Doppel-8 zu filmen begonnen. Mitglied im früheren Filmklub München (Leiter: Frank Frese). 2011 erste Teilnahme an den BDFA-Wettbewerben mit einem Reise- und einem Dokumentarfilm

Film Nr. 39 **Leben in der Dunkelheit**
Mini-DV / 8 Minuten



Indonesien
In der Vulkanlandschaft der Insel Flores findet man viele geheimnisvolle Höhlen. Ein indonesischer Bauer hat solch eine Höhle begehbar gemacht und führt nun „wagemutige Abenteurer“ durch ihr Labyrinth.

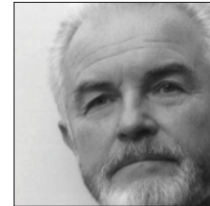


Uli T. Radermacher, Sankt Augustin
Einzelmitglied BDFA
1961 habe ich mit dem Filmen angefangen. Nun bin ich im Alter von 71 Jahren so langsam am Ende meines Filmerlebens angekommen. Filmen und Filme machen ...na ja mache ich nur noch aus Spaß am Hobby. Allerdings ein Hobby mit Anspruch.

Film Nr. 40 **Soteska Vintgar**
Mini-DV / 8 Minuten



Slowenien
Eine Klamm in der Nähe unseres Ferienortes Bled in Slowenien. Ein Weg am Wasser.



Heribert Schmidt, Hamburg
IHFA - Interessengemeinschaft Hamburger Film-Autoren e.V.
Ich bin Rentner und 73 Jahre alt; filme seit 40 Jahren von N8 über S8, heute auf Mini-DV. Am liebsten Natur, Reise, Familie. Bin seit 38 Jahren in einem Filmclub des BDFA.

Film Nr. 41 **Begegnungen an der Straße nach Sof Omar**
HDV / 15 Minuten



Äthiopien
Das tagtägliche Leben an einer Straße in Äthiopien



Hartmut Krell, Ottweiler
AFW Blieskastel
61 Jahre alt, selbstständig, Ich filme seit 1970.

Film Nr.42 **Istanbul - Gesichter einer Stadt**
HDV / 20 Minuten



Türkei
Istanbul - Beobachtungen in der Stadt zwischen Europa und Asien.



Holger Hendricks, Düsseldorf
Futura Film-Club Düsseldorf e.V.
Videojournalist, 51 Jahre alt, filmt seit 1974, erst S8, später SVHS und dann DV. Seit 2005 Produktionen in HDV. Filmthemen stehen in der Zeitung oder entdeckt man auf Reisen. Neben Reisefilmen entstehen auch Reportagen, Dokumentationen und Fantextfilme. Gerade die unterschiedlichen Filmgenres machen den Reiz des Filmemachens für mich aus.

Film Nr. 43 **Rund um den Vesuv**
HDV / 17 Minuten



Italien
Im Jahr 79 nach Christus hat der Vesuv die Städte Pompeji und Herkulaneum verschüttet. Für die Wissenschaft stellt diese Tragödie einen Glücksfall dar. Sowohl das antike Leben als auch der Tod wurden in einer Momentaufnahme konserviert.



Helmut Raatschen, Erftstadt,
Club Kölner Filmer
73 Jahre, Dipl.-Ing., Club Kölner Filmer, filmt seit 2002 Reisefilme, Familienfilme, Reportagen, Dokumentationen, Vorlieben: Kunstgeschichte. Mitglied im BDFA seit 2002.

Film Nr. 44 **Tolle Aussicht**
Mini-DV / 6 Minuten



USA
Versprechungen am Fuße des Berges locken zu einer Fahrt auf den Mt. Washington in New Hampshire, USA



Klaus Schardt, Flörsheim
Film- und Videoclub Rüsselsheim e.V.
73 Jahre, Rentner, filmt seit 1958, Schwerpunkt Fantasie- und Reisefilme sowie Reportagen

Hier abtrennen!

Reisegutschein

Die Welt zu Gast in Dortmund



Einlösbar bei Neubuchungen einer Pauschalreise vom 9.05. - 31.05.2011, bei einem Gesamtpreis von 1.000 Euro.

Einlösbar in allen Karstadt Reisebüros. Barauszahlung ausgeschlossen. Gilt nicht beim Kauf von Reisegutscheinen oder Einzelleistungen wie Hotels, Transferleistungen, Mietwagen, Bahn-, Flug-, Fähr-, Veranstaltungstickets.

KARSTADT
Reisebüro

50.-

für Ihre nächste Reise

Im Anschluss an die Kaffeepause erfolgt die Jurydiskussion der Filmblöcke 8, 9 und 10.

Direkt danach beginnt die Endabstimmung. Es geht um Gold, Silber und Bronzemedailles, Bekanntgabe des Publikumsliebings und die Teilnahme an den 68. Deutschen Filmfestspielen, DAFF 2010 in Krefeld, vom 13. bis 16. Mai, dem größten Fest für nichtkommerzielle Filmemacher aus ganz Deutschland.

Wir wünschen allen Besuchern einen guten Heimweg. Das nächste Bundesfilmfestival REISEFILM kommt wieder. 14 Tage nach Ostern. 6.Mai bis 8. Mai 2011 im Werkssaal der DSW21

DIESES FESTIVAL WAR NUR MÖGLICH MIT DEM ENGAGEMENT VON:



Organisation

Andreas Meier
Klaus Werner Voß

Hans Berenberg
Helga Eckhardt
Rudolf Gaedicke
Hans Joachim Hirschfeld
Dr. Peter Hoch
Klaus Kramer
Volker Krieger
Katja Meier
Manfred Riep
Wolfgang Simon
Marita Voß

Projektion

Hans Berenberg
Rudolf Gaedicke
Klaus Kramer
Volker Krieger
Andreas Meier

Tonübertragung

Josef Götte
Helmut Gelück
Dr. Peter Hoch

Video-Einspieler / Trailer / Lichteffekte

Dr. Peter Hoch
Andreas Meier
Klaus Werner Voß

Internetauftritt

Wolfgang Simon

Autorenbetreuung

Manfred Riep

Saaltechnik

Josef Götte
Hans Joachim Hirschfeld
Klaus Kramer
Manfred Schommer

Publikumswertung

Peter Dinter
Klaus Piotrowski
Manfred Schommer

Videodokumentation

Horst Eckhardt
Dr. Peter Hoch
Manfred Kupke
Andreas Meier

Service / Gästebetreuung

Anke Denecke
Ursula Leicht-Dinter
Helga Eckhardt
Angela Hirschfeld
Kornelia Kramer
Luzie Kupke
Katja Meier
Gisela Riep
Gisela Sondermann
Marita Voß

**Mit freundlicher Unterstützung der Stadt Dortmund, der DSW21
und der vielen Festivalpartner**

Das Klubabend-Programm 2/2011

April bis Juni 2011

Jeden Dienstag von 19.30 bis 21.30 Uhr im Restaurant "Schwerter Wald",
Berghofer Str. 229, 44269 Dortmund-Berghofen

April 2011

05.04.2011

Alles was uns bewegt. Gespräche und Diskussionen über Filme, Technik und Klubleben.

12.04.2011

Vorführung neuer fertiger und unfertiger Filme von Mitgliedern und Gästen mit anschließender Diskussion.

19.04.2011

Sichtung und Ausgabe des Rohmaterials für die "Filmmontage im Vergleich".

26.04.2011

Filmische Geschichte(n) aus dem Filmklub Dortmund. Klaus Werner Voß und Manfred Riep zeigen besondere Momente des Filmklub Dortmund.

Mai 2011

03.05.2011

Der Countdown läuft. Letzte Vorbereitungen und Absprachen für das Bundesfilmfestival Reise vom 06. - 08.05.2011 im Werkssaal der DSW21.

6. bis 8.5.2011

Bundesfilmfestival REISEFILM in Dortmund, Werkssaal der DSW21, Von-den-Berken-Str. 10 (siehe nebenstehende Einladung)

10.05.2011

Nachlese zum BFF Reisefilm 2011 sowie Vorführung neuer fertiger und unfertiger Filme von Mitgliedern und Gästen mit anschließender Diskussion.

17.05.2011

3-teiliges Seminar "Der Reisefilm" von und mit Michael Preis. Teil 1: Vor, während und nach der Reise Von einem Filmer für Filmer. Alle Grundsätze mit Filmbeispielen. Näheres auf fernweh-film.de

24.05.2011

BDFA-Umlaufprogramm
Interessante Beiträge aus dem Archiv unseres Filmverbandes.

31.05.2011

Seminar "Der Reisefilm". Teil 2: Vor, während und nach der Reise.

Juni 2011

07.06.2011

Vorführung neuer fertiger und unfertiger Filme von Mitgliedern und Gästen mit anschließender Diskussion.

14.06.2011

Seminar "Der Reisefilm". Teil 3: Kommentar schreiben und sprechen. Konstruktiver Umgang mit Kritik und Abschluss-Diskussion.

21.06.2011

Autorenabend: Volker Krieger zeigt frühe filmische Experimente aus den Jahren 1995 bis 1999 (u.a. Ausschnitte aus einer Videoinstallation).

28.06.2011

"Mikrofon und Sprecher: Wie gelingt die perfekte Kommentaraufnahme für jeden Geldbeutel?"
Peter Hoch zeigt in 10 Schritten den Weg zum technisch gelungenen Audiokommentar. Von der Auswahl des geeigneten Mikrofons bis hin zur Abmischung wird Schritt für Schritt gezeigt, was die Qualität einer herausragenden Kommentaraufzeichnung ausmacht.

Änderungen vorbehalten !



DV POINT

Das H|DV Zentrum in NRW
www.dvpoint.de

Sie filmen an den schönsten Orten der Welt. Wir bringen Sie hin.

40 Jahre Karstadt Reisebüro

Beachten Sie
auch unseren
attraktiven
Reisegutschein
in diesem
Magazin.

KARSTADT

Reisebüro

Das Karstadt Reisebüro in Ihrer Nähe finden Sie unter karstadt.de